

## Anita Geisler unterstützt seit 25 Jahren die Anmeldung neuer Patente

01.07.2024 | Anlässlich ihres Dienstjubiläums blickt sie auf interessante Erlebnisse zurück.

Die Pfade, die durch das Berufsleben führen, verlaufen nicht immer so, wie man es sich vorgestellt hat. Das ging auch Anita Geisler so, die am 1. Juli ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Volkswagen Group Services feiert. Sie blickt auf ihre berufliche Laufbahn bei der Volkswagen Group Services zurück und erzählt, was sie inspiriert.

*„Ich habe Ende der neunziger Jahre zunächst in einer Patentanwaltskanzlei eine Ausbildung zur*

*Patentfachangestellten absolviert und danach bei einem Unternehmen in der Automotivebranche gearbeitet, bevor*



Anita Geisler begeht am 1. Juli ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Volkswagen Group Services.



Anita Geisler

*ich zur damaligen ‚AutoVision‘ wechselte“, erzählt Anita. „Mein Ziel war es, mich innerhalb des Patentwesens noch weiterzuentwickeln. Deshalb begann ich 2018 ein Fernstudium zur Patentreferentin“.*

1999 war Anitas erster Arbeitstag bei der Volkswagen Group Services. Der ist ihr besonders gut in Erinnerung geblieben, weil er genau auf ihren Geburtstag fiel. Ihre neuen Kolleg\_innen gratulierten ihr und nahmen sie gut im neuen Team auf. Zu ihrem Aufgabengebiet gehört seitdem, den Patentanwälten bei Volkswagen zuzuarbeiten. Das bedeutet, dass Anita zum Beispiel Patentanmeldungen, die als Erfindungsmeldung aus den Fachbereichen eingehen und zu einer Anmeldung ausgearbeitet werden, beim Deutschen Patent- und Markenamt einreicht. Das kann schon mal ein längerer Prozess sein, denn Patente haben eine Laufzeit von 20 Jahren, gerechnet ab dem Anmeldezeitpunkt. Mitunter ist dabei der Einsatz ihrer Fremdsprachenkenntnisse – vorrangig in englischer Sprache – erforderlich. *„Ich bin besonders stolz, dass ich beruflich das mache, was ich gelernt habe“,* sagt Anita. *„Ich habe Spaß daran, den Volkswagen Konzern als Kunden zu betreuen und etwas Positives mit meiner Arbeit auf den Weg zu bringen, was die Entwicklung in einem bestimmten Bereich vorantreibt.“*

Anita hat die Veränderung der Volkswagen Group Services während der letzten 25 Jahre hautnah miterlebt und meint: *„Unser Unternehmen ist in meinen Augen größer, präsenter, moderner und souveräner geworden. Das haben wir beispielsweise beim ‚Open House‘ wahrgenommen. Wir sind als 100-prozentige Tochtergesellschaft innerhalb der Konzernwelt recht eigenständig unterwegs und gehen auch mal etwas andere Wege – beispielsweise, was die Regelungen zur Mobilen Arbeit betrifft. Das sehe ich als großen Vorteil an“,* sagt Anita anerkennend. *„Manchmal arbeite ich auch vom Campingplatz aus, weil es dort so schön still ist.“*



In ihrer Freizeit ist Anita gerne mit ihrem E-Bike in der Natur unterwegs.

Denn: Anita hat eine Hörbeeinträchtigung und trägt zwei Cochlea-Implantate. Das ist eine elektronische Innenohrprothese, die die ausgefallenen Innenohrstrukturen ersetzt und das Hören so wieder ermöglicht. *„Dass mir mein Arbeitgeber es ermöglicht, in einem kleineren Büro mit nur vier Kolleg\_innen zu sitzen und Lärmschutz-Stellwände aufgestellt hat, um die Geräuschkulisse zusätzlich zu reduzieren, hilft mir sehr, mich auf meine Aufgaben besser konzentrieren zu können und in Ruhe zu arbeiten“*, sagt sie. In ihrer Freizeit engagiert sich Anita ehrenamtlich in einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Cochlea-Implantaten, um andere Betroffene zu unterstützen.

Ebenso schätzt sie die Benefits, die den Mitarbeitenden der Volkswagen Group Services beispielsweise in Form des E-Bike-Leasings oder der kostenlosen Mitgliedschaft im Urban Sports Club geboten werden. *„Solche Benefits bietet nicht jedes Unternehmen seinen*

*Beschäftigten an. Im Laufe der Jahre erweitert man seinen Horizont und sammelt eine Menge Erfahrungen. Ich würde meinen Weg vermutlich noch einmal genauso gehen und mich wieder bei der Volkswagen Group Services bewerben“*, sagt Anita.

Zum Ausgleich vom Büroalltag unternimmt Anita gern Camping-Ausflüge mit ihrem Mann oder ist mit ihrem E-Bike in der Natur unterwegs. Wenn das Wetter nicht wie gewünscht mitspielt, sieht sie gern einen guten Film. Oder sie hört Musik. *„Die darf dann ausnahmsweise auch gern mal etwas lauter sein“*, sagt sie lachend.